

Allgemeiner Anzeiger

Zeitung für die Ortschaften:

Bretinig, Hauswalde, Großröhersdorf, Frankenthal und Umgegend.

Expedition: Bretinig Nr. 45b.

Inserate, Korpuszeile 10 Pfd., stellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition in Bretinig die Herren F. A. Schöne Nr. 61 hier und Dehne in Frankenthal entgegen. Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 93. Mittwoch, den 20. November 1895. 5. Jahrgang.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig, den 20. November 1895.

Hauswalde. Am diesjährigen 2. Landesbustag wird zum ersten Male der vom Kirchenvorstand neugeführte Abendmahlsgottesdienst am Nachmittag gehalten. Der Gottesdienst beginnt diesmal (infolge eines Begräbnisses) nachmittags 5 Uhr. Man hofft, damit einem Wunsche der Gemeinde entgegenzukommen.

Am Buhstage (20. November), sowie Totenfest (24. November) sind nach dem Gesetz vom 10. September 1870 die Sonntags- und Buhstagsfeier betr., Konzerte, gesellige Vergnügungen an öffentlichen Plätzen, theatralische Vorstellungen und sonstige Schaustellungen, öffentliche Aufzüge und Spiele, ingleichen Schießübungen überhaupt, am Totenfestsonntage jedoch mit Ausnahme patriotischer Vorstellungen in geschlossenen Räumen, ferner öffentliche Versammlungen jeden Art, desgleichen Versammlungen der Ortsvereine und anderer Genossenschaften gänzlich verboten.

Am Nachmittage des 2. Dezember und am 3. Dezember fällt der Volkszählungstag der Unterriicht in den Volksschulen in den höheren Unterrichtsanstalten aus. Den Volksschullehrern haben sich über die Zahl der Kinder, welche sich unter dem Alter von 75 Jahren, bereits erklärt, über die Volkszählung mitzuwirken. Das Verzeichnis ist von den Lehrern der höheren Unterrichtsanstalten zu erwarten. Bei diesen Angaben außerdem noch die Primaner im Besonderen zu berücksichtigen.

Ueber die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1896 hat der Ständekammern ein Gesetzentwurf vorgelegt, der den Fall eines allgemeinen Zuschlages zur Einkommensteuer enthält. Es ist nach demselben vorbehaltlich der definitiven Regulierung durch das für die Finanzperiode 1896/97 zu erlassende Finanzgesetz zum Erlasse dieses Gesetzes zu erheben: Grundsteuer nach vier Pfennigen von jeder Steuer-Einheit, die Einkommensteuer, die Steuer vom Gewerbebetriebe im Umhergehen, die Schlachtsteuer, ingleichen die Verbandsabgabe vom vereinsländischen und der Verbrauchabgabe vom vereinsländischen Gemeindegeldleistungen, die nicht ausdrücklich aufgeführt werden, bestehen vorläufig bis zum Ende des Jahres 1895 in Gemäßheit des Finanzgesetzes vom 21. März 1895.

Hauptgewinne 5. Klasse 128. Igl. Landeslotterie. 10. Ziehungstag am 15. November. 500,000 Mark auf Nr. 65138 (Kunze, Chemnitz) 55274 (Baegge, Chemnitz) 86742 (Voigt, Leipzig). 5000 Mark auf Nr. 30264 66914. 3000 Mark auf Nr. 3555 4487 5986 6747 13377 13456 14141 25624 29786 34367 40190 43378 50104 51618 52064 55856 58911 60225 60276 66748 66771 69475 69788 69931 71883 76102 78004 82638 87776 89329 96252 1000 Mark auf Nr. 8886 10149

Hauptgewinne 5. Klasse 128. Igl. Landeslotterie. 11. Ziehungstag am 15. November. 15,000 Mark auf Nr. 99997 (Weller, Dresden). 5000 Mark auf Nr. 3423 66122. 3000 Mark auf Nr. 63 3821 6333 9171 12652 13127 17534 19631 23408 23914 24256 24815 29197 32863 33316 35967 45584 51648 52378 54434 56179 56584 57569 58259 58429 58639 59652 59716 59867 61241 67152 71413 72577 75406 80200 84309 85063 88106 88433 90442. 1000 Mark auf Nr. 44 2623 5469 7342 7552 9373 12356 14326 14425 17667 19491 23946 24729 25942 26780 27543 28381 30350 35492 40130 43368 44406 45454 47288 48840 48894 51224 52899 53094 53901 59851 63592 64241 65528 67191 67412 68840 72943 73038 74269 75758 75890 76218 76248 80476 83853 87432 88004 92464 94949 97813 97892.

11235 14962 16077 16358 16441 19707
19887 21717 41203 44042 44948 47353
48254 48722 53764 55333 56384 67596
72514 73258 75443 78425 79107 86047
87070 88966 90588 91411 93648.

Hauptgewinne 5. Klasse 128. Igl. sächs. Landeslotterie. 11. Ziehungstag am 15. November. 15,000 Mark auf Nr. 99997 (Weller, Dresden). 5000 Mark auf Nr. 3423 66122. 3000 Mark auf Nr. 63 3821 6333 9171 12652 13127 17534 19631 23408 23914 24256 24815 29197 32863 33316 35967 45584 51648 52378 54434 56179 56584 57569 58259 58429 58639 59652 59716 59867 61241 67152 71413 72577 75406 80200 84309 85063 88106 88433 90442. 1000 Mark auf Nr. 44 2623 5469 7342 7552 9373 12356 14326 14425 17667 19491 23946 24729 25942 26780 27543 28381 30350 35492 40130 43368 44406 45454 47288 48840 48894 51224 52899 53094 53901 59851 63592 64241 65528 67191 67412 68840 72943 73038 74269 75758 75890 76218 76248 80476 83853 87432 88004 92464 94949 97813 97892.

Hauptgewinne 5. Klasse 128. Igl. sächs. Landeslotterie. 12. Ziehungstag am 16. November. 30,000 Mark auf Nr. 33490 (Hoffmann, Dresden). 15,000 Mark auf Nr. 37669 (Thiele, Döbeln). 5000 Mark auf Nr. 17081 71896 97180. 3000 Mark auf Nr. 946 950 1259 8284 11344 22995 24678 28057 30817 32909 33240 34453 36409 37340 43269 47187 49277 51174 51193 53923 54869 56844 58594 63911 64291 66233 68650 69322 73444 76286 77564 79579 82523 85929 87834 89647 91856 98165. 1000 Mark auf Nr. 5453 6920 9230 10421 14178 15819 16007 19368 22194 23199 29883 33004 33819 40358 44307 44680 47527 47810 48304 49070 49832 50930 63297 64199 64281 65515 66862 68610 69340 73983 78130 79187 83508 88001 91808 98934.

Das große Los der Sächs. Landeslotterie ist, wie wir schon mitteilten, in die Kollektion von Georg Jacobi in Dresden gefallen. Unter den glücklichen Gewinnern sollen sich recht bedürftige Leute befinden, u. a. ein Handwerker mit einer zahlreichen Familie, der schon seit längerer Zeit an das Krankenlager gefesselt ist. Andere Gewinner, zu welchen ein Mühlenseliger in der Provinz gehören soll, sind besser situiert. Wenn die 500,000 Mk. auch in viele Teile zerfallen, so werden diese doch Allen, die an der Nr. 65,138 mitgespielt, ein willkommenes Vorgehen zum Weihnachtsfeste sein. Für die übrigen Lotteriespieler bleiben jetzt als Trost noch zwei Hauptgewinne von je 30000 Mk. im Glückrade.

Von einer gelungenen Ueberraschung berichtet man aus Striesen bei Dresden, denn man liest am Steueramt, dort, wo die Striesener gewohnt sind, ihre Bürgerpflichten erfüllen zu müssen: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen ist das Reich Gottes.“ Bekanntlich war das Gebäude früher ein Schulhaus und Wind und Wetter haben das Ihre gethan, daß jene früher überdachte Inschrift jetzt wieder zum Vorschein kam.

Auf der Bahnseite der Linie Mehltheuer-Weida des Bahnhofes in Mehltheuer wurde am Sonnabend vormittags der 19 Jahre alte Bahnarbeiter Schneider aus Talsdorf von einer Maschine überfahren

und sofort getödet. Schneider wollte noch das Gleis überspringen, blieb mit dem Fuße hängen und fiel quer auf die Schienen. Die Maschine zerschnitt den Oberkörper in zwei Teile. — ein schauriger Anblick für die eben her angekommenen Reisenden.

Kommendes Jahr steht Dresden im Zeichen der Ausstellungen: der 2. internationalen Gartenbau-Ausstellung, die vom 2. bis 10. Mai dauert und der des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes, deren Dauer vom Juni ab auf hundert Tage berechnet ist. Die einzelnen Ausschüsse entwickeln eine fieberhafte Thätigkeit. Aus mehreren Ernte-Erzeugnissen sind die Anmeldungen zur Gartenbau-Ausstellung erfolgt. Sie dürfte ihre Vorgängerin vor 10 Jahren um ein Bedeutendes übertreffen. Der Hauptanziehungspunkt der Handwerker-Ausstellung, die gleich der Gartenbau-Ausstellung auf demselben Terrain abgehalten wird, mit dem imposanten Ausstellungspalast an der Lenneitrasse, bildet die Abteilung „Alt-Dresden“ mit seinen Häusern, Burgen, Thürmen, Brücken, Schlössern u. c. Konzerte und Theater werden daselbst alltäglich geboten werden. Mittel sind für diese beide Ausstellungen ausreichend vorhanden.

Allgemeines Staunen erregt in Königshain der allem Anscheine nach selbst gesuchte Tod des 76 Jahre alten Junggesellen Friedrich. Man fand denselben am Dienstag in einem Teiche in der Nähe seiner Wohnung ertrunken vor.

Im fürstlich waldenburgischen Forstrevier wurde vor einigen Tagen der 55jährige Zimmermann W. aus Reichenbach, ein Trunkenbold, erhängt aufgefunden. Vorher hatte derselbe den Versuch gemacht, sich mit einem Rasiermesser die Pulsadern zu öffnen.

In Waldenburg erkrank vor einigen Tagen die 5jährige Tochter eines dortigen Webers in der Dingergrube.

Der 17jährige Hausbursche Trupp aus Erfurt wurde kürzlich abend in Leipzig wegen eines rohen Streiches in Haft genommen. Er hatte sich bei Anbringung einer Beschwerde beim Schuldirektor Nächstler herausfordernd benommen, daß er fortgewiesen werden mußte. Aus Wut darüber stand er demselben mit einem Knäsel in die rechte Brust, zum Glück nicht lebensgefährlich.

Dem Sohne des Gutsbesitzers Graf in Krischa hakte am letzten Sonntag ein anderer Knabe mit einem Beile ein Glied des rechten Daumens glatt ab.

Wie verlautet, hat die in Gegenwart des Oberstaatsanwalts Bernhardt aus Freiberg erfolgte gerichtliche Sektion des bei Gelegenheit einer Schlägerei im Kupferhüttenwerke von F. A. Lange in Böhmisch-Grünthal am 8. d. M. durch einen böhmischen Arbeiter mit einem Brette über den Kopf verstorbenen 17 Jahre alten Arbeiters Emil Oskar Richter aus Seiffen ergeben, daß der Tod desselben wirklich infolge dieses Schläges eingetreten ist. Die gerichtliche Verhandlung wird in Brüx geführt werden.

Der in einer großen mechanischen Weberei in Klauen i. B. angestellt gewesene Buchhalter Georg Rüssel aus Leipzig ist seit einigen Tagen flüchtig geworden. Die dortige Staatsanwaltschaft verfolgt ihn stechbrieflich wegen Unterschlagung und Fälschung.

An den vor kurzem abgehaltenen

schriftlichen juristischen Prüfungen an unserer Landes-Universität in Leipzig beteiligten sich 88 Examinanden.

Der Wahlkampf zu dem am 25. d. M. stattfindenden Stadtverordneten-Wahlen in Leipzig wird ungemein heftig. Auf der ordnungsparteilichen Seite stehen 2 Komitees, denen sich ein drittes, antisemitisches, zugesellt, das mit eigenen Kandidaten vorgeht. Selbstverständlich wird unter diesen Umständen in der 3. Klasse die Sozialdemokratie das einzige Geschäft machen.

Am Sonnabend nachmittags wurde in der Nähe der chemischen Fabrik bei Leipzig-Eutrigh, eine 38jährige Milchhändlerin aus Gößchelwitz, die mit einem Hundeschirr auf dem Heimwege begriffen war, von einem Lastgeschirre überfahren und auf der Stelle getödet. Der Kutscher des Lastgeschirres fuhr ungehemmt weiter und hat sein Name bisher noch nicht festgestellt werden können.

Aus Anlaß der diesjährigen Sedantfeier sind jetzt in Werda 550 Mark an 29 solche hinterlassene Witwen zur Verteilung gelangt, deren verstorbene Männer an einem Feldzuge teilgenommen haben.

Kirchennachrichten von Hauswalde.
Bustag: Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahlsfeier. Beichte 8 1/2 Uhr vorm. Nachm.: Abendmahls-gottesdienst. Derselbe beginnt infolge eines Begräbnisses nachmittags 5 Uhr.

Kirchennachrichten von Frankenthal.
Mittwoch den 20. November: Zweiter Fuß- und Betttag. Früh 1/2 9 Uhr: Beichte und Kommunion; vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst; nachm. 1/2 2 Uhr: Predigtgottesdienst.
Dom. XXIV. p. Trin.: Totenfestsonntag. Früh 1/2 9 Uhr: Beichte und Kommunion; vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst; abends 6 Uhr: liturgischer Gottesdienst.
NB. Vorm. Kirchenkollekte für den Kirchenbau zu Albernau, abends Kirchenkollekte für die Zwecke der Beleuchtung.

Marktpreise in Ramezig am 14. November 1895.

50 Kilo.	höchster Preis.		niedrigster Preis.		Preis	M.	P.
	M.	Pf.	M.	Pf.			
Korn	6	25	6	—	Heu	50	—
Weizen	7	35	7	—	Stroh	120	22
Gerste	6	78	6	42	Butter 1 K	höchster	2
Hafer	6	25	6	—	niedrigst.	—	30
Erbeforn	7	86	7	—	Erbforn	50	9
Sirke	11	3	10	58	Kartoffeln	50	75
							2

Dresdner Schlachtvieh den 18. November.

Auf dem letzten zum Verkauf gekommenen Schweine, Summa 30, wurden folgende Preise erzielt: Paar 10, 1 Stück 8, 1 Paar 12, 1 Stück 10, 1 Paar 12, 1 Stück 10, 1 Paar 12, 1 Stück 10, 1 Paar 12, 1 Stück 10, 1 Paar 12, 1 Stück 10.